

die Gewinnung weiterer 200 000 ha Neuland beschlossen hatte, war es der Revsomol, der darum bat, ihm die Verantwortung für diese höchst bedeutende Aufgabe zu übertragen. Seitdem sind bereits 165000 ha erschlossen worden und als Anbaufläche für Getreide- und Gemüsekulturen genutzt.

Damit erschöpfen sich die dem Revsomol von der Partei anvertrauten Verantwortungsbereiche von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung bei weitem nicht. Die Jugendorganisation übernahm im Namen aller Jugendlichen der MVR die Patenschaft für die Einrichtungen der Berufsausbildung. Sie delegiert junge Spezialisten in die bestehenden, vor allem aber neuerrichtete bzw. im Bau befindliche Betriebe. So werden in den der MVR von der Sowjetunion geschenkten Säuerbaukombinaten von

Die Verteidigung der Heimat ist Herzenssache

In dieser Grußadresse wird auch darauf hingewiesen, daß die von Genossen Zedenbal, 1. Sekretär des ZK der MRVP, formulierte Losung, nach der jeder Bürger der MVR von Cindheit an in höchstem Maße parsam sein, mit wachem Auge auf Schritt und Tritt das sozialistische Eigentum schützen und die Arbeit ehrfurchtsvoll achten soll, in ganz besonderem Maße für die Jugend des Landes gilt. Auch dafür wurde dem Revsomol ein hohes Maß an Verantwortung übertragen und die er mit großem Enthusiasmus wahrnimmt. Es wurden Stäbe und Posten der Levsomolkontrolle und Ordnungsgruppen des Verbandes aufgestellt. Mit Eifer und Umlicht sind die in diesen Gruppen wirkenden Jungen und Mädchen dabei, den zu lösenden Problemen in den verschiedenen Bereichen zu Leibe zu rücken.

Die große Aufmerksamkeit wid-

Därchan und Ulan-Bator fast ausschließlich junge Menschen arbeiten. Auch der Bau von Schulen, Internaten und Kindergärten auf dem Lande wurde zum Jugendobjekt erklärt. Jugendstoßbrigaden ringen dort Sommer wie Winter unter zum Teil extrem harten Bedingungen um hervorragende Arbeitsergebnisse zur Stärkung ihres Vaterlandes.

Die Leistungen der Jugend werden in der Grußadresse des ZK der MRVP an den XVII. Revsomol-Kongreß hoch gewürdigt, der im Mai 1978 in Ulan-Bator stattfand: „Die Jugend ist heute zu einer gewaltigen Kraft des sozialistischen Aufbaus geworden, von der die Gegenwart und die Zukunft des Landes sowie auch die erfolgreiche Tätigkeit in den einzelnen Bereichen der Volkswirtschaft und der Kultur abhängen.“

met die Partei auch der sinnvollen Ausnutzung der Freizeit der Kinder und Jugendlichen. Die Beschäftigung mit Kunst und Kultur, mit Wissenschaft und Technik, Sport, Tourismus sowie auch die Erlernung von Fremdsprachen, vor allem Russisch, bietet ein breites Feld von Möglichkeiten, die Freizeit in Übereinstimmung mit den persönlichen Neigungen sinnvoll zu nutzen.

Unablässig richtet sich die Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen auf die ideologische Erziehung der Jugend. In der Erziehungsarbeit geht es darum, den Jungen und Mädchen bei der Aneignung der Theorie des Marxismus-Leninismus zu helfen, sie im Geiste des proletarischen Internationalismus, im Geiste des unversöhnlichen Kampfes gegen alle den Kommunisten fremde Ideen und Anschauungen, vor allem gegen den Antikommunismus, den Antisowjetis-

mus und den Maoismus zu erziehen.

Angesichts einer 4700 km langen Grenze der MVR zur VR China spielt die allseitige Auseinandersetzung mit der großmachtchauvinistischen Hege-moniepolitik der chinesischen Führer eine sehr große Rolle. Tausende junge mongolische Revsomolzen stehen an vorderster Front bei der Verteidigung der Heimat und des Weltsozialismus gegen die Provokationen der Pekinger Führer.

Die weitere Vertiefung und umfassende Ausgestaltung der bereits über ein halbes Jahrhundert bestehenden kameradschaftlichen Beziehungen zum Leninschen Komsomol ist eine besonders ehrenvolle Aufgabe des Mongolischen Revolutionären Jugendverbandes. Gleichzeitig werden auch große Initiativen entwickelt, um die brüderliche Zusammenarbeit mit den Jugendverbänden der sozialistischen Länder zu vertiefen. Es geht dabei in erster Linie um die allseitige Annäherung der MVR an die Sowjetunion und an die anderen Bruderländer, um die Festigung des Bruderbundes zwischen ihren Völkern. Anlässlich des kürzlichen Besuches einer Delegation des Revsomol unter Leitung seines 1. Sekretärs, Genossen Londongin Tudew, in der DDR wurden vielfältige Maßnahmen zur Entwicklung der Beziehungen zwischen beiden Jugendorganisationen vereinbart. Sie werden die enge Zusammenarbeit weiter festigen.

Die Arbeit der MRVP mit der Jugend des Landes trägt reiche Früchte. Genosse Zedenbal erklärte auf dem XVII. Parteitag: „Wir sind auf die Erfolge unserer ruhmreichen Jugend in der Arbeit und im Studium sowie bei der Erfüllung ihrer Soldatenpflicht stolz. Wir sind froh, einen arbeitssamen, begabten, den Idealen des Kommunismus grenzenlos ergebenden Nachwuchs zu haben.“